

Parteien zur Bundestagswahl 2009 (ARD, 5. September 2009, 22:45 Uhr)

Spot der Piratenpartei Deutschland „Ich bin Pirat“

Bild: Gezeigt werden Bürger in ihrem Lebensumfeld, die persönliche Statements abgeben.

Text:

Roman, Biologe: Ich finde die genetischen Informationen aller Pflanzen und Tieren sollte Allgemeingut sein. Patente auf Lebewesen sind unethisch.

Friedemann, Naturwissenschaftler: Ich bin dafür, dass die Politik und Verwaltung für die Bürger da sind – und nicht umgekehrt. Deswegen muss der Staat transparent werden und die Privatsphäre der Bürger muss geschützt sein.

Maike, Redakteurin: Ich möchte, dass wir in unsere Zukunft investieren. Jeder sollte unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten die gleiche Chance auf Bildung haben.

Gerd, Handwerksmeister: Ich bin für die Wahrung unserer Grundrechte und unseres Grundgesetzes. Im Grundgesetz steht, dass unsere Bundeswehr eine Verteidigungsarmee ist. Ich will, dass das so bleibt und dass unsere Bundeswehr nicht für Einsätze im Inneren missbraucht wird.

Theres, Doktorandin: Ich kann besser forschen, wenn ich freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen habe. Eine moderne Gesellschaft braucht diesen freien Zugang zu Wissen und Information.

Bernd, Angestellter: Kulturelle Vielfalt beruht auf den Ideen vieler. Ich möchte, dass das Urheberrecht geändert wird, um die Interessen von kreativen und Konsumenten unter einem Hut zu bringen.

Benjamin, Student: Ich habe etwas zu verbergen: meine Privatsphäre. Und ich bin kein Terrorist.

(Einblendung: 27. September 2009, Bundestagswahl)

Friedemann: Ich bin Pirat.

Roman: Ich bin Pirat.

Maike: Ich bin Pirat.

Gerd: Ich bin Pirat.

Theres: Ich bin Pirat.

Benjamin: Ich bin Pirat.

Bernd: Ich bin Pirat.

(Einblendung: 27. September 2009, Bundestagswahl, Piratenpartei wählen!)

(Einblendung: www.ichbinpirat.de, www.klarmachen-zum-aendern.de)

Spotlänge: 90 Sekunden

Transkript: Daniel Koch

Parteien zur Bundestagswahl 2009 (ARD, 18. September 2009, 21:43 Uhr)

Spot der Piratenpartei Deutschland
„Freier Zugang & Überwachung“

Bild: Animationen

Text:

Unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung wird unser Grundgesetz immer weiter ausgehöhlt, damit die Behörden unsere Telefonate speichern und abhören oder unsere Computer durchsuchen können. So werden über 80 Millionen Bürger unter Generalverdacht gestellt, während die wahren Verbrecher die Behörden austricksen und unerkannt bleiben. Die Piratenpartei möchte Grundrechte und Privatsphäre erneut festigen. Nur so können wir das Gleichgewicht zwischen Freiheit und Sicherheit wieder herstellen.

Durch unsere Steuergelder werden Werke finanziert, auf die wir nicht frei zugreifen können, obwohl wir bereits dafür gezahlt haben. Auch Schulen und Universitäten können so nicht ohne weiteres gegenseitig auf ihren Erkenntnissen aufbauen. Urheberrechte und Lizenzkosten hindern sie daran. Deswegen setzt sich die Piratenpartei für Open Access und die Nutzung freier Lizenz ein. Das schützt den Urheber und erleichtert es anderen sein Werk zu nutzen und weiterzuentwickeln. Wenn wir unser Wissen teilen, können wir zusammen etwas Großes schaffen.

Wir setzen die Segel für eine moderne Politik, die die Grundrechte schützt und bei der jeder mitmachen kann, in der Jugendkultur nicht länger kriminalisiert wird und in der der Überwachungswahn ein Ende hat.

Klarmachen zum Ändern! Am 27. September Piratenpartei wählen.

Spotlänge: 90 Sekunden
Autor: Christopher Grabinski
Transkript: Daniel Koch